

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

SI/KTSQ/03/17

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.05.2017 17:04 bis 20:15 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:04 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:48 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Damm

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Bianka Kachel

Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

Herr Christian Amling

Vertreter für Frau StR Vester

Herr Lars Kollmann

Frau Dr. Sylvia Marschner

Frau Susanne Traubach

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Klaus Buchholz

Schriftführer

Frau Brigitte Georg

Abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Helga Poost

Frau Gabriele Vester

Vertreter: Herr StR Amling

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 23.03.2017
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Bericht zur Adventsstadt 2016, Berichterstatteerin Frau Doreen Post, Prokuristin der QTM GmbH
- TOP 6 Vorbereitung Quedlinburger Kulturkonvent 2017
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Zuschussanträge im Bereich Kultur
Vorlage: BV-KTSQ/002/17
- TOP 8 Anträge

- TOP 8.1 Fraktionsantrag Bürgerforum-Bau einer Skaterbahn in den Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode
Vorlage: FA-StRQ/001/17
- TOP 8.2 Fraktionsantrag Bürgerforum-Erstellung eines touristischen Leitsystems analog zur Kernstadt für die Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode
Vorlage: FA-StRQ/002/17
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 19 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 20 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr StR Damm eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird ungeändert endgültig einstimmig beschlossen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 23.03.2017

Frau StR Kachel merkt an, dass das Christliche Kinderhaus ein Flüchtlingskind aufgenommen hat. Die Mitglieder des Kultur-, Tourismus und Sozialausschusses bestätigen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 23.03.2017 mit der Anmerkung.

geändert endgültig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

In der Zeit vom 23.03.2017 bis heute wurden keine Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Stand Investitionsvorhaben CVJM Brühlstraße 9

Frau Frommert berichtet.

Der geänderte Investitionsantrag mit einem Investitionsvolumen von 338 T€ ist vom Oberbürgermeister unterzeichnet worden und wird dem Landkreis zur Zustimmung vorgelegt.

Der Verein bewegt sich mit dem Zeitraum der Refinanzierung im Zeitraum der aktuellen Bedarfs- und Entwicklungsplanung des Landkreises Harz bis zum Jahr 2023.

Das Vorhaben soll bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

Herr StR Damm drückt seine Freude über die Unterzeichnung des Antrages aus.

Sanierungsvorhaben Kita Süderstadt

Frau Frommert berichtet.

Es ist geplant, die Kita Süderstadt für den Zeitraum der Sanierungsarbeiten freizuziehen. Als Ausweichquartier wird die Kita Quarmbeck genutzt. Absprachen dazu sind mit dem Landkreis bereits geführt.

Weiterhin ist geplant, die Einrichtungen Süderstadt und Quarmbeck zusammenzulegen. Darauf fußen weitere Personalentscheidungen. Die Eltern sind über die Umstände informiert. Es gab eine gemeinsame Kuratoriumssitzung in Quarmbeck. Ein Elternbrief wurde verfasst, der in den Einrichtungen ausgehängt wird. Für Elternhäuser, die keinen Umzug nach Quarmbeck möchten, wurde als Ausweicheinrichtung die Kita Anne Frank angeboten. Andere Elternhäuser haben auf Eigeninitiative hin eine Betreuung bei freien Trägern gesucht. Eine Entscheidung der Eltern zur Essensversorgung steht noch aus, da beide Einrichtungen unterschiedliche Essenanbieter haben.

Die Planungsleistungen für Sanierungsarbeiten beider Kitas (Harzzwerge und Süderstadt) sind erfolgt. Eine Vergabe soll im WVL am 27.06.17 erfolgen.

Der Oberbürgermeister hat entschieden, dass diese beiden Maßnahmen neben der Herrichtung der GS Am Heinrichsplatz oberste Priorität genießen.

Frau StR Kachel fragt nach der Möglichkeit eines Shuttlebusses zwischen Quedlinburg und Quarmbeck, da es Eltern ohne Fahrzeug bzw. Führerschein gibt. Frau Frommert verneint dies, verweist jedoch auf die oben erwähnten verschiedenen Möglichkeiten.

Zum jetzigen Zeitpunkt steht fest, dass zehn Kinder nicht mit nach Quarmbeck umziehen. In Quarmbeck werden etwa 55 Kinder betreut. Eine Erzieherin der Kita Süderstadt wird für die Zeit der Sanierung in die Kita Anne Frank umgesetzt, damit die Kinder eine ihnen vertraute Person um sich haben.

Der Zeitplan sieht vor, dass mit dem neuen Kindergartenjahr ab 01.08.2018 die Kita Süderstadt den Betrieb

wieder aufnimmt.

Personalproblem Hort GS Gernode

Frau Frommert berichtet über den dauerhaften hohen Krankenstand des Stammpersonals der Einrichtung. Die Einstellung von Krankheitsvertretungen gestaltet sich schwierig, so dass sich die Stadtverwaltung derzeit mit Umsetzungen aus anderen Einrichtungen behelfen muss, um die Einrichtung aufrecht zu erhalten.

Spendenzusage

Frau Frommert informiert über die Zusage der Stiftung der Harzsparkasse über 3.500 € für das grüne Klassenzimmer in der GS Gernode. Das Vorhaben kann umgesetzt werden.

Internationaler Museumstag 21. Mai 2017

Frau Frommert stellt das Programm der Städtischen Museen an diesem Tag vor. Entsprechende Flyer werden ausgereicht.

Einladung des Klopstockvereins in das Klopstockhaus zur nächsten Sitzung am 14.09.2017

Der Klopstockverein möchte die neue Ausstellungskonzeption „Mensch-Gesundheit-Körper im 3-Klang der großen Quedlinburger Persönlichkeiten Erleben/Klopstock/GutsMuths“ vorstellen, die in der Mittel- etage des Klopstockhauses etabliert werden soll.

Frau Frommert lädt im Namen des Vereins die Mitglieder des KTS ein, die Sitzung am 14. September im Klopstockhaus durchzuführen.

Herr StR Damm nimmt die Einladung dankend an.

Nachnutzung Gebäudekomplex Finkenherd 1 und 2

Im Nachgang zur Bürgerversammlung vom 29.04.2017 und in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Festjahre und der QTM GmbH hat der Oberbürgermeister entschieden, dass die Nachnutzung des Gebäudekomplexes Finkenherd 1 und 2 nicht ausgeschlossen wird, sondern dass die QTM GmbH dieses Gebäude als Servicepunkt zum Festjahr nutzen wird. Der Verwalter (Wowi) wurde beauftragt, mit der QTM GmbH die Verhandlungen dazu aufzunehmen. Vereinbart werden soll eine Laufzeit bis 31.12.2020 mit der Option einer Verlängerung.

Der Grund der Nachnutzung des Gebäudekomplexes besteht darin, dass der Verein q-Artus den bestehenden Mietvertrag kündigte.

Frau Post informiert, dass der Gebäudekomplex als Info-Punkt genutzt werden soll. Außerdem könnten Vereine auf Anfrage die Häuser z. B. für Veranstaltungen nutzen. Ausstellungen könnten ebenfalls präsentiert und Souvenirartikel verkauft werden.

Auch der lebendige Adventskalender soll mit dem Märchenzimmer weiter bestehen bleiben, obwohl er nicht mehr über den Verein q-Artus betrieben wird. Laut Aussage von Frau Post werde der Adventskalender durch die Hauseigentümer um den Schlossberg herum weitergeführt. Die QTM GmbH wird Mitorganisator sein.

Kurzentrum Bad Suderode

Herr Scheller berichtet.

Der Landesfachausschuss Sachsen-Anhalt für Erholungs- und Kurorte hat in Bad Suderode am 21.04.2017 eine Sitzung durchgeführt, an der auch der Oberbürgermeister und weitere Verwaltungsmitarbeiter teilgenommen haben. Neben einer Präsentation über die touristische Situation in Bad Suderode wurde auch eine Begehung hinsichtlich der strukturellen Anforderungen zur Beibehaltung des Prädikates „Heilbad“ durch die Mitglieder des Ausschusses durchgeführt.

Die Mitglieder des Ausschusses betonten, dass insgesamt durch die Präsentation und die Ortsbesichtigung eine gute Gesamtdarstellung erfolgt ist.

Entscheidungen sind durch den Ausschuss bezüglich der Prädikatisierung nicht erfolgt.

Somit dürfte der Heilbadstatus zumindest derzeit nicht in Gefahr sein.

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/03/17

Am 21. April fand eine Fachtagung zur Aufrechterhaltung der Prädikatisierung des Kurortes Bad Suderode. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Festjahr 2019

Herr Scheller berichtet.

Die 2. Bürgerversammlung zur Festjahresvorbereitung 2019 fand am 29. April im Kaiserhof statt. Hinsichtlich der einzelnen Bestandteile der vorgesehenen Jubiläen wurden einige Anregungen gegeben und Anfragen beantwortet.

Die aktuelle Präsentation ist auf der Homepage der Welterbestadt Quedlinburg eingestellt. Diese wird laufend angepasst.

Das entwickelte Logo zum Festjahr ist hier ebenfalls eingestellt.

Es wird angestrebt, dass nach einem Markenschutz für die Welterbestadt Quedlinburg die Verwendbarkeit für alle Interessierten abschließend geklärt wird. Das war eine sehr niveauvolle Veranstaltung. Zur ersten und zweiten Säule gab es Anfragen. Einige Anregungen aus der Versammlung wurden aufgenommen. Auf der Quedlinburg-Seite sieht man seit dem 4. Mai das auf dem Flyer „Ausblick auf 3 Jubiläen“ verwendete LOGO.

Am 6. und 7. April fand die zweite Tagung des wissenschaftlichen Beirats zur Säule „1100 Jahre König Heinrich I.“ statt. Unter der Leitung von Herrn Prof. Freund von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird in der Zeit vom 22. bis 24. März 2018 eine internationale wissenschaftliche Tagung in Quedlinburg durchgeführt.

Feststehende Termine wurden bereits eingearbeitet, u. a. Veranstaltungen des Theaters. Die Auftaktveranstaltung ist für Anfang 2019 geplant.

Herr Scheller berichtet über die Einweihung des neuen kombinierten Spielgerätes im Wordgarten. Die Kosten für das Spielgerät bewegen sich im fünfstelligen Bereich.

Frau StR Dr. Marschner fragt, ob eine Erweiterung für drei- bis sechsjährige Kinder vorgesehen ist. Die Frage wird dahingehend beantwortet, dass es einen interessierten Sponsor gibt, der signalisiert hat, sich am Standort Wordgarten einzubringen.

Die Stadt wird hierzu die entsprechenden Abstimmungen führen.

Konkret ist für die benannte Altersgruppe keine Installation von weiteren Spielgeräten an diesem Standort geplant, die Stadt zurzeit jedoch über keine investitiven Mittel verfügt, somit derzeit keine Erweiterung vorgesehen ist.

Bei der Einweihung des Spielgerätes gab es Bedenken einiger Eltern dahingehend, dass es für fünf- bis achtjährige Kinder nicht geeignet erscheint. Herr Scheller empfiehlt, detaillierte Einschätzungen von den Eltern einzuholen und das Spielverhalten zu beobachten: Wird das neue Spielgerät angenommen? Demgegenüber stehen viele Rückmeldungen, die das Gerät „okay“ finden. Herr Buchholz kann dem Gesagten nur zustimmen und ergänzt, dass Kinder durch ihr Spielverhalten signalisieren, ob etwas gefällt oder nicht. Falls für die Altersgruppe der fünf- bis achtjährigen Kinder noch etwas getan werden muss, werden die Stadtplaner unter den vorgenannten Voraussetzungen involviert.

Auf dem Spielplatz Suderöder Straße in Gernrode ist der Testlauf durch das Aufstellen einer Raupe als erste Maßnahme bereits gestartet. Die aufgestellte Hirschraupe fand nicht nur bei Kindern und Jugendlichen Anklang.

Einige anfängliche Beschwerden bezüglich der Ordnung und Sauberkeit (überfüllte Papierkörbe) konnten zwischenzeitlich geklärt werden. Für die Aufstellung der geplanten Spielgeräte wurde ein erforderlicher Bauantrag in der zuständigen Dienststelle des LK Harz gestellt.

Dadurch konnte die Fertigstellung des Spielplatzes zum Fest im Jacobsgarten am 29. und 30.04.2017 nicht eingehalten werden.

Am 1. Juni wird die Badesaison am Osterteich durch die Bäder Quedlinburg GmbH eröffnet. Der Betreiber hat Verbesserungen in der Stromversorgung und durch eine neue Vertragsgestaltung zur Versorgung mit Speisen und Getränken bereits realisiert. Weitere Verbesserungen bzw. Neuanschaffungen mit Spielgeräten und einer Badeplattform werden bis zur Eröffnung realisiert.

Frau StR Kachel dankt dem Oberbürgermeister dafür, dass er um das Kurzentrum kämpft, denn es ist die einzige Sole-Kalzium-Quelle Deutschlands. Die Urkunde „Heilbadstatus“ befindet sich in der Welterbestadt/OT Bad Suderode (Rathaus).

Dies wurde ihr auf Nachfrage durch die Verwaltung versichert.

Vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Magdeburg in Person von Herrn Höfflin liegt eine Anfrage zur Inanspruchnahme des Heilwassers der Paracelsus-Klinik vor.

zu TOP 5 Bericht zur Adventsstadt 2016, Berichterstatteerin Frau Doreen Post, Prokuristin der QTM GmbH

Frau Post stellt die den Mitgliedern des KTS vorher in Papierform ausgereichte Präsentation vor.

Nach erfolgreicher Vorstellung der Präsentation stärkt Frau StR Kachel die Situation zum Harzklub und stellt klar, dass vom Klub nur ein Tag zum Betreiben des Marktes erbeten wurde, die QTM jedoch zwei Tage festlegte. Die Mitarbeiter des Harzklubs würden gute Arbeit leisten, können aber den Markt nicht organisieren und baten aus diesem Grund Frau Dammeier um Hilfe.

Frau Post entgegnet, dass heute nicht über eine Lösung gesprochen werden kann; sie sei heute hier, um Bericht zur Adventsstadt zu erstatten. Über die andere Problematik werden externe Gespräche geführt.

Frau StR Traubach als Mitglied des Aufsichtsrates der QTM erklärt, dass der Aufsichtsrat nicht involviert war und bittet um Verständnis, macht aber klar, dass die Mitarbeiter trotz des Ausfalls von Herrn Bracht eine tolle Leistung erbrachten.

Herr StR Damm fragt, wann die Vorbereitungsrunde für den Grubenlichtermarkt in Bad Suderode stattfindet. Frau Post antwortet, dass sie einmal im Monat an den Beratungen des Vereins teilnimmt und mitteilen kann, dass für Juni 2017 die nächste Runde anberaumt ist.

Herr StR Damm dankt Frau Post für ihren Bericht. Die Endreinigung des Marktplatzes erfolgte 2016 durch die Mitarbeiter der QTM. Auch hierfür bedankte sich Herr StR Damm ausdrücklich.

Nach Beendigung der Präsentation gibt es verschiedene Fragen:

Frau StR Dr. Marschner möchte wissen, ob zukünftig größere Müllbehälter in den angrenzenden Straßen des Marktplatzes vorgesehen sind. Frau Post erwidert, dass das Problem des überquellenden und herumliegenden Mülls bekannt sei.

Des Weiteren fragt Frau StR Dr. Marschner, welchen Grund es für die Erhöhung der Standgebühren gibt. Frau Post erwidert darauf, dass die Wirtschaftlichkeit der Betreuung des Weihnachtsmarktes für die QTM GmbH eine wichtige Rolle spielt. Konkrete Zahlen werden im öffentlichen Teil nicht genannt.

Frau StR Traubach macht geltend, dass die Erhöhung der Standgebühr vom Aufsichtsrat der QTM beschlossen wurde, auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit. Herr StR Amling äußert trotzdem Bedenken, da seiner Ansicht nach die Gebühren eine grenzwertige Form annehmen.

Herr StR Albrecht hat eine generelle Frage zum Weihnachtsmarkt: Kann sich jeder mögliche Standbetreiber bewerben? Frau Post antwortet, dass grundsätzlich jeder seine Bewerbung abgeben kann. Für 2017 sind noch keine diesbezüglichen Entscheidungen getroffen worden. Nachrücker, so Frau Post, sind jedoch vorhanden.

Herr StR Kollmann kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass jeder Nachrücker werden kann, wenn er einer „unserer Leute“ sei. Seiner Ansicht nach sollte jedes Jahr eine Ausschreibung stattfinden, um den Wettbewerb anzukurbeln.

Eine weitere Frage von Herrn StR Albrecht lautet: Werden Leute bevorzugt, die schon immer da sind? Darauf kann Frau Post zum jetzigen Zeitpunkt nicht antworten.

Herr StR Damm hat eine Frage zur ersten Seite der Präsentation (Adventsstadt): Was ist mit anderen Angeboten? Frau Post informiert über eine Initiative von Herrn Fink, den lebendigen Adventskalender zu erhalten – die QTM ist bei der Initiative Mitorganisator. Im Jahr 2017 wird es den Adventskalender geben.

Herr StR Amling hat Fragen zum ruhenden Verkehr. Speziell geht es um verteilte „Knöllchen“, die seiner Meinung nach ungerechtfertigt seien, da man doch von den Teilnehmern des Marktes nicht verlangen könne, sperrige Gegenstände z. B. vom Parkplatz am Kleers zum Markt zu schleppen. Sein Vorschlag geht dahin, Kreisflächen als „Parkflächen Advent in den Höfen“ auszuweisen. Auch die Auflage, Durchgänge aus Sicherheitsgründen nicht vollzustellen (z. B. mit Büchertischen), wird von Herrn StR Amling kritisiert.

Frau Post macht deutlich, dass die Auflage nicht von der QTM erdacht wurde, sondern den Gegebenheiten Rechnung getragen werden muss.

Herr Scheller antwortet Herrn StR Amling, dass es Bestrebungen des Landkreises gibt, ein neues Sicherheitskonzept zu fordern. Es gibt einen Termin mit dem Landkreis am 13. Juni. Höhere Anforderungen auch nach speziellen Ordnern werden gestellt. Zum ruhenden Verkehr ist zu sagen, dass das Thema in jedem Jahr für Diskussionen sorgt, da auch der fließende Verkehr beeinträchtigt wird. Mit der Arbeitsgruppe Advent in den Höfen gibt es Beratungen, dass der Landkreis als Unterstützer, auch mit Personal, gewonnen werden soll, denn der Landkreis ist nicht nur eine Aufsichtsbehörde.

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es sind keine Anwohner erschienen. Die Fragestunde wird geschlossen.

zu TOP 6 Vorbereitung Quedlinburger Kulturkonvent 2017

Frau Post informiert über einen geplanten Kulturflyer, in dem sich Vereine wiederfinden können. Für den geplanten Flyer werden die Vereine und Kulturschaffenden angeschrieben. Im Juni 2017 findet die nächste Aufsichtsratssitzung der QTM GmbH statt.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn StR Amling erwidert Frau Post, dass es eine Liste mit Namen von 200 Künstlern gibt.

Herr StR Damm dankt Frau Post für die Vorab-Information.

Im Oktober 2016 fand der Kulturkonvent mit Vertretern des KTS und Künstlern statt. Der Oberbürgermeister hielt einen Impulsvortrag.

Es gab eine zeitintensive Diskussion zu Vernetzungen – kulturelle Leitlinien wurden eher nicht diskutiert. Der Oberbürgermeister stellte Herrn StR Damm die Frage, ob es diese Veranstaltung unter Federführung des KTS geben wird. In Absprache mit Frau Vester ist ein Raum im Palais Salfeldt vorgesehen, die Gestaltung ist noch offen, Einladung an Frau Rudolph erfolgte.

Herr Buchholz berichtet, dass es keine erhöhten Rückmeldungen aus dem Kulturkonvent gab. Nachfragen zur Nutzung der Blasiikirche im Festjahr 2019 nehmen zu. Oft wird auch gefragt: Wie komme ich in den Veranstaltungskalender? Es gibt keine strategische Überlegung, wohin die Kultur geht. Quedlinburg hat zwar ein kulturelles Leben, aber wo ist der Impuls?

Herr StR Damm bat Herrn Busch, noch einmal die Kulturleitlinien zur Verfügung zu stellen.

Herr StR Amling hat seit den 90er Jahren viele Ausstellungseröffnungen besucht, auch in Galerien, kann aus der Erfahrung heraus sagen, dass recht wenig Initiative gezeigt wurde. Ausdrücklich erwähnt Herr StR Amling die Blasiikirche und das Schlossmuseum; beide Einrichtungen boten ihm die Möglichkeit, Buchlesungen abzuhalten. Er würde gern in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Herr StR Kollmann würde erwarten, dass die Künstler sich selbst organisieren und nicht die Stadt in die Pflicht nehmen, ein Netzwerk aufzubauen. Darauf erwidert Herr StR Amling, dass er seit 1986 über (s)ein Netzwerk verfügt. Herr Buchholz betont, dass auch „wir Netzwerke haben, wenn auch nicht so bekannt“.

Herr StR Damm geht davon aus, dass an die erste Veranstaltung angeknüpft wird.

Er fragt, wie im Festjahr 2019 mitgearbeitet werden soll.

Herr StR Albrecht bezieht sich auf die Information von Frau Post bezüglich der Liste mit 200 Künstlern. Er regt an, die Personen anzuschreiben und diese zu bitten, ihre Vorstellung der Beteiligung, die Planung, Terminvorstellungen usw. mitzuteilen.

Frau StR Traubach hat den Eindruck, dass sich nicht wirklich etwas geändert hat. Die Künstler könnten sich auch deshalb am Festjahr 2019 beteiligen, weil viele Arbeitsgruppen vorhanden und bekannt sind, so Frau StR Traubach.

Herr StR Damm entgegnet, dass etwas vorgegeben werden muss. Frau StR Dr. Marschner ist etwas irritiert, weil die Anzahl der Kulturschaffenden überschaubar war.
Frau StR Kachel schlägt einen Stammtisch für Künstler vor.

Nach der lebhaften Diskussion stellen sich folgende Fragen:

- Wollen wir Museen, Theater, Bibliothek und Blasiikirche - gehört auch das in die Kulturleitlinien?
- Soll es einen „Kulturbeirat“ im Stadtrat geben?

Herr Damm sagt, dass das eine politische Entscheidung werden muss, wer in diesem Beirat von der Kultur und der Politik mitarbeitet.

Herr Damm bittet die Ausschussmitglieder, sich bis zur nächsten Sitzung des KTS Gedanken zu machen und ihm gern per E-Mail diese zukommen zu lassen

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Zuschussanträge im Bereich Kultur Vorlage: BV-KTSQ/002/17

Die Beschlussvorlage ist eindeutig formuliert und erklärt sich selbst. Aus diesem Grund wird auf eine Diskussion verzichtet. Herr Scheller macht jedoch darauf aufmerksam, dass im Falle einer Zustimmung die Gelder erst dann fließen können, wenn der Haushalt der Stadt 2017 genehmigt und in Kraft getreten ist.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltungen 0 Mitwirkungsverbot 1

Beschluss:

Der Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushalts 2017, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Bewilligung nachfolgender Zuschüsse:

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V.
Differenzfinanzierung Veranstaltungsreihe 2017 : | 300,00 € |
| 2. | Förderkreis St. Aegidii-Kirche Quedlinburg
Kammerspiel „Die Tischreden der Katharina Luther“
am 11.06.2017. | 250,00 € |

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 8 Anträge

zu TOP 8.1 Fraktionsantrag Bürgerforum-Bau einer Skaterbahn in den Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode
Vorlage: FA-StRQ/001/17

In die Konzipierung eines öffentlichen Spiel- und Sportbereichs am Parkplatz Rathenaustraße in Gernrode wird eine Fläche von 250 – 300 Quadratmetern für eine Skaterbahn integriert.
Die Finanzierung dieser Maßnahme wird in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen.
Die Förderung dieser Maßnahme wird entsprechend beantragt.

Frau StR Traubach möchte wissen, ob die Rathenaustraße identisch ist mit dem Jakobsgarten. Nein, dieser befindet sich an anderer Stelle wird hierzu durch die Verwaltung ausgeführt.

Herr StR Kollmann stellt fest, dass außer Frage steht, etwas zu ändern. Immerhin wurden der Bolzplatz sowie ein weiterer Platz wegen des Schulbaues entfernt. Ein Versprechen der Stadt war, den Bolzplatz zu erneuern; jedoch passierte bisher nichts. Der Antrag wurde im Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen, aber die Räte können damit nicht arbeiten.

Herr Scheller informiert, dass der Ortschaftsrat Bad Suderode feststellte, dass der Antrag wenig substantiiert untersetzt ist und abgelehnt wurde. Herr Scheller verweist auf die Skaterbahn Schillerstraße in der Kernstadt und die hier gewonnenen Erfahrungen. Die Umsetzung einer Skaterbahn erfordert mehr, z. B. eine durchdachte Planung, Haftung, Investitionskosten, Fragen der Emission. Die Skaterbahn in der Nähe des Parkplatzes, der durch Bundesmittel errichtet wurde, zu nutzen, muss an anderer Stelle geklärt werden (Gefahr durch Ein- und Ausfahrt). Eine Skaterbahn bewegt sich im fünfstelligen Bereich für die erforderlichen Investitionen ohne Folgekosten und Kosten der jährlichen Unterhaltung (Sach- und Personalkosten), ein Skaterpark sogar im sechststelligen Bereich.

Herr StR Damm fände es schade, wenn der Antrag abgelehnt werden würde. Jeder weiß aber, dass Prüfanträge langwierig sind.

Herr StR Amling wird Herrn Dr. Mühlhäusler informieren, damit der Antrag mit den Hinweisen von Herrn Scheller bearbeitet werden kann. Herr Scheller betont ausdrücklich, dass das Konzept bestehen bleibt und bittet, seinen Dank an Herrn Dr. Mühlhäusler zu übermitteln.

Herr StR Amling zieht aufgrund der heute inhaltlich geführten Diskussion den Fraktionsantrag FA-StRQ/001/17 zurück.

zurückgezogen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.2 Fraktionsantrag Bürgerforum-Erstellung eines touristischen Leitsystems analog zur Kernstadt für die Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode
Vorlage: FA-StRQ/002/17

In beiden Ortschaftsräten wurde der Antrag behandelt und abgelehnt, da er zu wenige Informationen enthält.

Frau StR Kachel hat am heutigen Tag gehört, dass Herr Dr. Mühlhäusler vermietet und die Touristen seine Unterkunft nicht finden würden. Sie vermutet, dass das ein Grund für die Einreichung des Antrags ist.

Herr Scheller informiert über das einheitliche Leitsystem im Harzkreis. Ergänzungen zum Leitsystem in den Ortschaften sind jedoch machbar.

Herr StR Amling zieht den Fraktionsantrag FA-StRQ/002/17 zurück.

zurückgezogen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anfragen

Frau StR Dr. Marschner fragt an:

Wie ist der aktuelle Stand zum Fußgängerleitsystem in der Kernstadt?

Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

Frau StR Kachel hat drei Fragen:

1. Wie stellt sich die Übernachtungsentwicklung der letzten drei Jahre getrennt für Bad Suderode und Gernrode dar?
2. Wann wird die entfernte Tafel am Brunnen, auf der die Zusammensetzung des Heilwassers angegeben ist, wieder angebracht?
3. Wie sieht es mit der Ausschilderung Terrain-Kurwege (Angabe u. a. von Herzfrequenz) aus?

Auch hier wird eine schriftliche Beantwortung zugesagt.

zu TOP 10 Anregungen

Im öffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Anregungen.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19.48 Uhr.

zu TOP 19 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 20 Schließen der Sitzung

Die Sitzung des KTSQ ist um 20.15 Uhr beendet.

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/**03/17**

gez. Damm

Andreas Damm
Vorsitzender
Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

gez. Kerstin Frommert

Kerstin Frommert
Fachbereichsleiterin

gez. Georg

Georg
Protokollantin